

# Sitzung des Kartellvorstandes

Am 21. März 1967, 20 Uhr im Sekretariat. Vorsitz: Rudolf Mürger.

## Traktanden:

1. Protokoll
2. Sekretariatsbericht und Mitteilungen
3. Maifeier
4. Bereinigung der Traktandenliste der Jahresversammlung
5. Verschiedenes.

Apell laut Präsenzheft. Entschuldigt: Segessemann Emil und Howald Albert.

Das Protokoll wird verlesen und genehmigt. Im Anschluss an das Protokoll verlangt Kollege Karl Abrecht das Wort. Er zitiert die heutige Situation betreffs 1. Maifeier im Kanton Solothurn, wo heute die leidige Situation besteht, dass 1. Mai wie 1. August je als halbe Feiertage gelten, eine Regelung, die sicher nicht befriedigt. Im weiteren appelliert er an unsere zwei Vertreter in der Betriebskommission des Kongresshauses und Hallenbads, das mögliche zu unternehmen, dass die Gartenanlage, wie sie heute besteht, weiterhin der Öffentlichkeit zur Verfügung stehe und eine Umzäunung abzulehnen wie von gewissen Kreisen vorgesehen sei, um ein Sonnenbad zu erstellen. Der Vorsitzende verdankt dieses Votum und versichert, dass Fähnrich und er auch diesen Stand vertreten werde. Höchstens ein Planschbecken für Kleinkinder komme in dieser Gartenanlage in Frage. Der Vorstand ist mit den Ausführungen K. Abrecht und des Präsidenten einverstanden. P. Graf wird Kollege Fähnrich in diesem Sinne orientieren.

## Sekretariatsbericht:

Die Platzunion Biel ladet P. Graf persönlich zu ihrer Jahresversammlung vom 9. April ein. Der Geschäftsbericht der Gewerbeberichte pro 1966 liegt vor. In der Diskussion ergibt sich, dass der Kompetenzbetrag von Fr. 1200 1200 der heutigen Situation angepasst werden sollte, Minimum Fr.2000. Auch die Expertenentschädigungen sollten angepasst werden. Man beschliesst unser Präsident wird Grossrat Mischler bitten, in dieser Sache zu handlen des Verwaltungsberichtes einen Vorstoss zu unternehmen. P. Graf soll zu gleicher Zeit das Kant. Gewerkschaftskartell orientieren und veranlassen ebenfalls Schritte in dieser Angelegenheit zu unternehmen. Es wird Stellung zu dem Rücktritt des 1.Sekrätär des Gewerbeberichts genommen. Wie schon in einer vorderen Sitzung besprochen, wird der 2.Sekretär, Hermann Zesiger, unser Vorschlag sein. Der Revisionsbericht des Gewerkschaftskartells liegt vor und geht in Zirkulation.

## Maifeier:

Paul Graf meldet, dass die Vorarbeiten abgeschlossen sind. Als Referent für die italienisch Sprechenden konnte Kollege Fabretti aus Baden gewonnen werden. Die Transparentenfrage konnte gelöst werden, es wird auch ein Transparent für ein gerechtes Steuergesetz mitgeführt. Das Büro hat mit dem Präsidenten der Musikgesellschaft Mett betreff hoher Forderung Rücksprache genommen. Es bleibt also bei den Fr. 100.-. Sollte wider Erwarten ein sehr guter Abschluss der Maifeier 1967 resultieren, ist man bereit, noch eine kleine Geste zu machen.

## Abendunterhaltung im Volkshaus:

Eintrittspreise: Maibündel für Frauen und Männer obligatorisch plus 3.-. Für Männer Frauen ab 23 Uhr ebenfalls 3.-. Die Arbeitermusik wird den Abend mit einigen Vorträgen eröffnen. Die sportliche Veranstaltung findet unter dem Patronat des Satus auf dem Logengasturnplatz statt. Die Kindermaifeier wird im gleichen Rahmen wie letztes Jahr durchgeführt. Auf den geplanten Volksmarsch wird vorläufig verzichtet. Kollege Finger macht die Anregung, dass die Durchführenden sich bei der städtischen Vereinigung ein gutes Datum sichern sollten.

Bereinigung der Traktandenliste für die Jahresversammlung vom 26. April. Paul Graf legt einen Entwurf vor, der so genehmigt wird. Im Traktandum Wahlen wird Vice-Präsident Sepp Flury zum Präsidenten vorgeschlagen. Als Vice-Präsident Eduard Schläfli. Der Vorsitzende teilt mit, dass Albert Howald demissionieren will und man bis zur nächsten Sitzung einen Vorschlag erwarte.

## Verschiedenes:

Kari Abrecht ist enttäuscht über den Besuch des Gewerkschaftskurse im allgemeinen und namentlich über das Fernbleiben vieler Funktionäre. Es sei sehr penibel gewesen. Jean Kiener führt aus, er habe sich entschuldigt und alle Gruppenvorstände seien aufgeboten worden, er könne die Leute nicht an den Haaren herbeiziehen. P. Graf meldet, er habe mit dem neuen Präsidenten des BA, Kollege Tschanz, gesprochen. Er werde trotz dem schlechten Besuch in dieser Richtung weiter aufbauen. Sepp Flury gibt noch kurz Bericht über die Delegierten-Versammlung der Arbeitermusikvereine, wo er Delegierter war und die Grüsse des Gewerkschaftskartells Biel überbrachte. Der Präsident orientiert noch über die Machenschaften eines Garagebesitzers gegenüber eines Arbeiters und schliesst die Sitzung unter Verdankung der Mitarbeit 22 Uhr.

Gewerkschaftskartell Biel. 21.3.1967.

Gewerkschaftskartell Biel > Gewerkschaftskartell Vorstand Protokoll 1967-03-21

